



INTERNATIONALE VEREINIGUNG
FÜR BINOKULARES SEHEN



IVBS



INTERNATIONAL ASSOCIATION
FOR BINOCULAR VISION

Info

April 2023

M I T G L I E D E R Z E I T S C H R I F T

**35. Jahreskongress der IVBS
3./4. Juni 2023 in Siegburg bei Bonn
„Interdisziplinäre Zusammenarbeit“**



Foto: Kranz Parkhotel

- **Alle Informationen zum Kongress, Programm und zur Anmeldung**
- **Neues zur Kinderoptometrie und Seminare**
- **Das Ressort Strabologie**
- **Historie: Die PPM**
- **Viele weitere Infos**

einfach gut sehen.

Für bessere Perspektiven im Leben.

ZEISS

Seeing beyond



ZEISS MyoCare Brillengläser

Das neue Brillenglasdesign, um die fortschreitende Kurzsichtigkeit bei Kindern und Jugendlichen einzudämmen.

zeiss.de/pro-myocare





Liebe Mitglieder und Freunde,

aufgrund der knappen Zeit zwischen dem letzten Kongress Ende September 2022 in Magdeburg und dem ersten Juni Wochenende 2023, wurde zunächst ein Seminarwochenende statt des üblichen Kongresses besprochen. 2024 wären wir wieder im normalen Jahresrhythmus.

Jedoch kam es dann anders.

Ein Seminarwochenende hat natürlich nicht die Bedeutung wie ein Kongress, und ich hatte etwas Sorge, die gewonnene Aufmerksamkeit, die der IVBS entgegengebracht wurde, zu verlieren.

Gleichzeitig war Sieburg sehr praktisch, ich konnte regionale Kontakte nutzen und es waren schnell interessante, hochkarätige Referenten gefunden.

So kam mir der Gedanke zum Kongress-Themenschwerpunkt 2023: „Interdisziplinäre Zusammenarbeit“.

Fachübergreifende Arbeitsweisen nennt man „interdisziplinär“.

Lat. „inter“ also „zwischen“ und „disciplina“ also Unterweisung, Ordnung, Disziplin, Lehre unter Einbeziehung mehrerer wissenschaftlicher Disziplinen. Arbeiten nicht schon viele von Ihnen in regionalen Netzwerken mit anderen Disziplinen, wie Manualmedizin, Kieferorthopädie, Mototherapie etc. zusammen? Einige Namen aus der Region sind überregional bekannt: Dr. Erich Würth, Dr. Heiner Biedermann, Gudrun Kesper, Dr. Robby Sacher und andere. Sie lesen im Kongressprogramm, wen wir diesmal als Referenten gewinnen konnten.

Die IVBS möchte die Themen Binokularsehen, prismatische Korrekturen und MKH weiter etablieren, unsere Mitglieder und Interessenten unterstützen und mehr Betroffene erreichen, damit ihnen geholfen werden kann. Das geht durch interdisziplinäre Zusammenarbeit mit anderen Berufsgruppen sehr gut. Derzeit ist dies einfacher und effizienter als berufspolitisch etwas bewegen zu wollen - so meine Überzeugung.

Von den drei Fach- und Hochschulen aus der Region ist das angefragte Interesse erfreulich groß. So müssen wir diesmal entsprechend planen.

Die Zusammenarbeit schafft neue Synergien und Empfehlungen zu Spezialisten für Binokularsehen. Wir hoffen, auch Studenten und Fachschüler zu begeistern, sich diesem Spezialgebiet anzunehmen.

Liebe Studenten und Fachschüler: Wir brauchen Sie, die betroffenen Menschen brauchen Sie, und Sie finden eine Berufung.

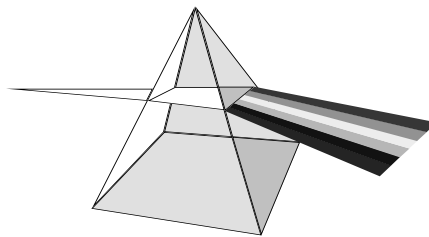
Alles Gute und viel Schwung wünscht Ihnen,

Beate Göpel

„Inter-
disziplinär“

EDITORIAL	"Interdisziplinär"	3
INHALT	Inhaltsverzeichnis, Impressum	4
AUSBlick-EINBLICK	Aktuelle und zukünftige Projekte und Taten	5
IVBS AKTIV	Arbeitsempfehlungen zur Kinderoptometrie, COE-Campus, GOL, RAL	6
IVBS-FORTBILDUNG	Jahresübersicht Seminare, Seminarbeschreibungen	7
	Mehrtages-Seminare Kinderoptometrie, Beschreibung	8
KONGRESS 2023	Detaillierte Programmübersicht	9
	Kongress-Anmeldeformular	10
	Erstes Juni Wochenende: Kongress in Siegburg bei Bonn, mit Wahlen	11
	Sehenswertes in Siegburg und neue Referenten	12-13
	Zweck und Ziele, Plusgläser im 19.Jh.	14
INTERDISZIPLINÄR	Wichtig, dringend oder beides?.....	15
AUS DEN MEDIEN	Ressort Strabologie-Neuroophthalmologie, Interview	16-17
IVBS-HISTORIE	Fotoalbum: Referenten des ersten IVBV-Kongresses	18
	Die PPM von 1976	19
IVBS INTERN	Infos zu den beiden IVBS-Geschäftsstellen	20
	Neues in der internen Rubrik der Webseite und Login	20
	Anträge auf Mitgliedschaft.....	20
ZUM SCHLUSS	Der Fehlerteufel	21
	Ihr Feedback, Sicht.Kontakte	21
LITERATURBESTELLBLATT	22

*Lesen Sie mit Freude und Bedacht,
es hat uns wieder recht viel Müh´ gemacht!*



Quellenhinweis zu Titelbildern: Kranz Parkhotel Siegburg

IMPRESSUM

IVBS Info (vormals IVBV-Infos)

**Mitgliederzeitschrift der Internationalen
Vereinigung für Binokulares Sehen**

Schriftleitung:

Beate Göpel (BG)
IVBS-Geschäftsstelle Bonn
Bornheimer Str. 33a, D-53111 Bonn
Telefon: 0049 / (0) 228 / 24951596
Telefax: 0049 / (0) 228 / 654439
E-Mail: beate.goepel@ivbs.org

Herstellung:

Print Ausgabe

Erscheinungstermine:

Ein- bis zweimal jährlich
meist April und August
(kostenfreier Versand an die Mitglieder
der IVBS)

Anzeigenpreise:

Gemäß Preisliste gültig bis 31.12.2023
(Anzeigenschluss: 1.3., 15.7.)

Für unverlangt eingesandte Manuskripte kann keine Gewähr übernommen werden. Autoren erklären sich mit redaktioneller Bearbeitung ihrer Manuskripte einverstanden.

Mit Namen gekennzeichnete Beiträge müssen nicht in jedem Fall die Meinung von Schriftleitung und Redaktion darstellen. Nachdruck und Übersetzung – auch auszugsweise – sind nur mit schriftlicher Zustimmung gestattet.
Genderhinweis: Der besseren Lesbarkeit wegen wird auf Gendern verzichtet.

Aktuelle und zukünftige Projekte



Arbeitsempfehlungen Kinderoptometrie

Zu diesem Projekt lesen Sie ausführlich auf der folgenden Seite was es Neues zu berichten gibt.

Die HFAK (Höhere Fachschule für Augenoptik Köln) hat einen neuen Schulleiter



Zum 1. März tritt Dr. Stefan Bandlitz die Nachfolge von Dr. Andreas Berke an. Zuvor war Dr. Wolfgang Wesemann Schulleiter in Köln. Dr. Bandlitz ist als Kontaktlinsenspezialist bekannt, und er befürwortet vielfältige Fortbildungsangebote für die Schüler, so auch den IVBS-Kongress.

HFAK Vortrag Anfang Mai 2023 von Beate Göpel

Aufgrund der positiven Gespräche der IVBS-Präsidentin Beate Göpel mit Herrn Dr. Bandlitz und dem Dozenten Andreas Leiß, wurden die HFAK-Schüler auf den IVBS-Kongress hingewiesen und Interesse abgefragt. Das durchaus große Interesse wird in der Planung berücksichtigt. Da der Abschlusslehrgang zu diesem Termin wegen Prüfung nicht kommen kann, ist vereinbart worden, dass Beate Göpel vor ca. 30 Schülern etwa 90 Minuten die IVBS und die Relevanz und Machbarkeit der Spezialisierung auf binokulare Korrekturen darstellt. Zeit für Fragen ist im Anschluss auch eingeplant. Dies ist eine sehr erfreuliche Entwicklung.

Studentenförderung

Der Wunsch der Studenten und Fachschüler beim Kongress vergünstigt freie Wahl der Seminare zu haben, wurde 2022 in den Gremien beraten und angenommen. 2023 kann jedes Seminar nach Anmeldung - solange freie Plätze vorhanden sind - besucht werden, zu zahlen ist ein reduzierter Catering - Beitrag, Kongresskosten fallen nicht an. Es werden Schüler der HFAK, der ZVA-Akademie und der Optonia erwartet. Unsere Juniormitglieder mögen sich bitte zeitig anmelden.

Kongress-Tagungsgäste

Aktivmitglieder der IVBS können 2023 Tagungsgäste vergünstigt zum Kongress mitbringen. Sie können dazu als IVBS-Mitglied einen Gutschein in der Geschäftsstelle Flacht erwerben. Diesen Tagungsgast können Sie so zu den Vorträgen am Sonntag für einen deutlich reduzierten Beitrag mitbringen. Bedingung ist die Anmeldung des Mitglieds sowie des Tagungsgastes. Als Gäste kommen Ärzte oder Therapeuten in Frage, mit denen Sie schon lokal gut zusammenarbeiten. Bedingung ist zudem, dass dies der erste Besuch einer IVBS-Veranstaltung dieser Person ist. Es sind dazu dieses Jahr 10 Gutscheine vorgesehen. So kann ein MKH-Anwender gerade bei diesem interdisziplinären Kongress sich einen empfehlenden Arzt oder Therapeuten aufbauen, der ihm im Anschluss aus Überzeugung Betroffene zuweist. Sehen Sie die Gutscheine also als Werbemaßnahme für sich und die IVBS.

Information für unsere Mitglieder in Österreich

Im Gewerberecht (auf Deutschland übertragen: Handwerksrecht) hat es keine Änderungen der rechtlichen Situation für den Augen- und Kontaktlinsenoptiker ergeben. Änderungen betreffen den Vertrag mit der österreichischen Gesundheitskasse ÖGK. Hier kam es zu einer Vereinheitlichung der Tarifstruktur. Die Tarifgruppen für diese Medizinprodukte wurden jetzt vereinheitlicht. Die kurzfristige Bekanntgabe 20. Dezember 2022 und der Wirkungsbeginn 1.1.2023 sorgten für Umstellungsschwierigkeiten.

Englische Version der Richtlinien MKH 5.0

Für die englische Version unserer neuen Richtlinien zur MKH könnten wir noch kompetente Hilfe brauchen. Bitte melden Sie sich im Sekretariat Bonn.

New

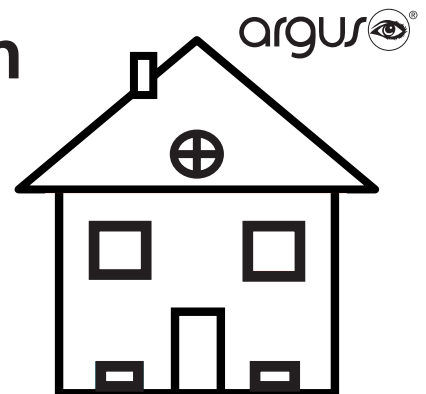
Kinder von Anfang an

-als Spezialist für die Brillenglasbestimmung haben wir unsere Produkte erweitert

Lena
Kinder
Sehzeichen®



1. Plusoptix A12R binokulares Handautorefraktometer
2. Visucat: Lena Sehzeichen und Skiaskopie für Kinder
3. Visucat Kinderteste auch für die Nähe über das Modul „Nähe“



www.argusoptic.de

WIR SUCHEN engagierte Menschen für die Mitarbeit im IVBS-Team.

Aktueller Bedarf: Technischer Support mit guten Kenntnissen im EDV- und Web-Bereich.

(z.B.: Word, Publisher, PowerPoint, Grafikprogramm z.B. CorelDRAW, Webdesign Typo3, Joomla o.a.)

Arbeitsempfehlungen zur Kinderoptometrie

Im Oktober des letzten Jahres haben Bernhard Peuckert und Michael Hornig das Projekt „Frühkindliches Sehscreeing“ in Stadt und Landkreis Gifhorn am Sonntag auf der SICHT.KONTAKTE präsentiert. Es ist ein Projekt des Vereins zur Förderung der Wahrnehmung bei Kindern (VFWK). Beide Referenten sind sowohl Mitglieder dieses Vereins als auch Präsidiumsmitglieder der IVBS. Projektgestaltung und -koordination liegen in ihren Händen.

Das Projekt hat zum Ziel, die frühkindliche visuelle Vorsorge zu verbessern, Amblyopien durch frühzeitige Versorgung zu vermeiden und so eine optimale Entwicklung des Binokularsehens zu ermöglichen. Nur mit in der Kindheit erlerntem Binokularsehen kann eine spätere prismatische Korrektur überhaupt unterstützen und das Sehen weiter optimieren.

Zudem wird es für eine fachwissenschaftliche Vereinigung leichter sein diesem Thema innerhalb unseres Berufsstandes mehr Bedeutung zu geben als dem VFWK. Noch leichter sollte es sein, wenn zwei Vereinigungen ihre Expertise und Präsenz bündeln.

Auf der SICHT.KONTAKTE kam es zu ersten Gesprächen mit Vertretern der VDCO, ob man die Kompetenzen beider fachwissenschaftlicher Vereinigungen nutzen sollte, um ein so wichtiges Thema gemeinsam zu gestalten. Es bestand schnell Konsens, dass gemeinsames Arbeiten der sinnvollste Weg ist. Mittlerweile hat es ein erstes Arbeitstreffen gegeben, in dem das weitere Vorgehen besprochen wurde.

Zwischenzeitlich gab es auch einen intensiven Austausch mit Vertretern des ZVA, denen auch sehr daran gelegen ist, die Kinderoptometrie zu einem festen Bestandteil der optometrischen Dienstleistungen zu machen.



Die Aktiven

Michael Hornig, Bernhard Peuckert

Somit arbeiten momentan die IVBS, die VDCO und der ZVA an diesem Thema.

Geplant ist, eine gemeinsame Arbeitsempfehlung zu gestalten, wie mit Kindern in den unterschiedlichen Altersstufen gearbeitet werden kann. Dabei sollen praktische Handlungsempfehlungen gegeben werden, sowie auch notwendige Informationen was, wie und in welchem Alter geprüft werden kann und muss. Die fachliche Gestaltung übernehmen aus den Reihen der IVBS Jennifer Knepper, Bernhard Peuckert und Michael Hornig. Von Seiten der VDCO sind Ralf Bachmann und Florian Ambros vertreten.

Das erste intensive Arbeitstreffen hat bereits gezeigt, dass bei den fachlichen Grundsätzen bereits Konsens besteht. In den folgenden Wochen wird ein Vorschlag für eine Arbeitsempfehlung Kinderoptometrie mit dem Schwerpunkt „Frühkindliches Sehen“ entwickelt, der dann dem wissenschaftlichen Beirat vorgestellt wird.

Die Vertreter der IVBS haben das Ziel, die Arbeitsempfehlungen auf der nächsten SICHT.KONTAKTE in Berlin vorzustellen. Die Abstimmung mit den Vertretern der VDCO muss noch erfolgen. Die Arbeitsempfehlungen werden die Basis für ein Informationsschreiben sein, das der ZVA seinen Mitgliedern zukommen lassen wird, um auf die Notwendigkeit der frühkindlichen Untersuchungen hinzuweisen und deutlich zu machen, dass die Kinderoptometrie zum Aufgabengebiet der Augenoptik / Optometrie gehört.

(M. Hornig, B. Peuckert)

COE-Campus: Die Fortbildungsplattform

www.coe-campus.de

COE bedeutet Continuing Optometric Education

Die Online-Fortbildungsplattform wird immer bekannter und ständig weiter entwickelt, das Angebot wächst somit auch kontinuierlich. Es sind Fortbildungsangebote verschiedener Fachorganisationen und der Industrie übersichtlich dargestellt. Die IVBS bietet weiter ihre Präsenzseminare dort an. Der IVBS-Kongress wird dort ebenfalls präsentiert.



COE-Fortbildungspunkte werden nach festgelegten Richtlinien der RAL-GOL vergeben. Es werden im Wesentlichen Zeit und Art der Veranstaltung bewertet. Die Teilnehmer der IVBS-Fortbildungen bekommen entsprechend COE-Punkte.

GOL bedeutet GÜTEGEMEINSCHAFT OPTOMETRISCHE LEISTUNGEN e.V.

RAL bedeutet Deutsches Institut für Gütesicherung und Kennzeichnung e.V.

Termine 2023

2023 gibt es einige IVBS-Fortbildungen zu verschiedenen Aspekten des binokularen Sehens. Über weitere Seminare werden Sie über unsere Website und von unserer Geschäftsstelle informiert.

Seminarangebot 2023

Inhalte, Anmeldung, Preise und Anmeldefristen: www.ivbs.org/fortbildung

Termin	Thema	Umfang	Referent	Ort	COE-Punkte
03.+04. Juni	35. IVBS-Jahreskongress	2 Tage		D-53757 Siegburg	8 Punkte
01.+02. Juli	Praxis der Skiaskopie	2 Tage	Hornig, M. Peuckert, B.	D-29386 Hankensbüttel	4 Punkte
26.-28. August	MKH 5.0	3 Tage	Hornig, M.	D-29386 Hankensbüttel	4 Punkte
02.-04. September	Seminarreihe 'Optometrie bei Kindern' (Teil 1)*	2,5 Tage	Hornig, M. Peuckert, B.	D-29386 Hankensbüttel	10 Punkte
09.+10. September	Kinderoptometrie Praxis	1,5 Tage	Hornig, M.	D-29386 Hankensbüttel	4 Punkte
11.-22. September	<i>Kita Screening-Wochen</i>			D-29386 Hankensbüttel	noch offen
23.-27. September	Praxis der Skiaskopie	2 Tage	Hornig, M. Peuckert, B.	D-29386 Hankensbüttel	4 Punkte
28.-30. Oktober	Seminarreihe 'Optometrie bei Kindern' (Teil 2)*	2,5 Tage	Hornig, M. Peuckert, B.	D-29386 Hankensbüttel	10 Punkte
4.+5. November	Seminarreihe 'Einstieg in die MKH bei Schulkindern mit LRS/ADS' (Teil 1)**	1,5 Tage	Kochniss, Ch.	D-35578 Wetzlar	4 Punkte
25.-27. November	Seminarreihe 'Optometrie bei Kindern' (Teil 3)*	2,5 Tage	Hornig, M. Peuckert, B.	D-29386 Hankensbüttel	10 Punkte

* 10 Punkte gibt es bei Besuch von allen drei Teilen

„Einstieg in die MKH bei Schulkindern mit LRS/ADS“, Teil 1 Wetzlar, Christian Kochniss

In Teil 1 des Seminars wird die Vorgehensweise vom ersten Kontakt mit den Eltern/Kindern, über die Befragung des Kindes vor und während der Messung, die Erläuterung der Messergebnisse und der Ablauf bis zur Entscheidung über eine Korrektur, vorgestellt. Aufklärung der Eltern über Winkelfehlsichtigkeit, andere Therapien, kritische Fragen, Kom-

munikation mit anderen Berufsgruppen, wird besprochen. Ein theoretischer und praktischer Ablauf an den MKH-Testen wird durchgeführt, kindgerechte Formulierungen und Frage-techniken dabei erläutert.

Das Seminar wendet sich an Kollegen, die die MKH erfolgreich bei Erwachsenen, aber bisher nicht bei Kindern, anwenden. **Teil 2 des Seminars findet mit 4-5 Monaten Abstand, also Frühjahr 2024, statt. (Ch. Kochniss)

Vorplanung: Seminare in Bonn von Beate Göpel (ab 4. Quartal 2023)

1,5 Tages-Seminar (Sa. 15 -19.00, So. 10 -15.00 Uhr)

1. „Diplopie - Optometrisches Management, Ursachen und Hilfe“ (mit einer Neurologin)
2. „Tonus: Messen, beurteilen und prismatisch korrigieren“
3. „Prismatische Korrekturen/MKH - Eine Anleitung für Einsteiger“

Bei Interesse an diesen Praxis-Seminaren in Bonn geben Sie uns bitte unter Angabe des Seminars per E-Mail Bescheid: sekretariat-bonn@ivbs.org

Wir stimmen dann die Terminplanung ab.

Fortbildungen in Mittel- und Süddeutschland sind nach Absprache möglich. Bitte melden Sie sich bei Interesse bei der Geschäftsstelle in Flacht.

Printausgaben sind für je 7,50 € von der Geschäftsstelle in Flacht zu erwerben.

Fortbilden, Nachlesen, Mitarbeiter schulen...



Tages-Seminare: „Optometrie bei Kindern“ und „Kinderoptometrie Praxis“

Im Folgenden lesen Sie kurze Seminarbeschreibungen zu den mehrtägigen Seminaren von Michael Hornig und Bernhard Peuckert, für die COE-Fortbildungspunkte vergeben werden. In der zweiten Jahreshälfte findet in Wetzlar bei Christian Kochniss ein Einsteigerseminar zur MKH bei Schulkindern statt.



„Optometrie bei Kindern“ und „Kinderoptometrie Praxis“

Wie auch im vergangenen Jahr wurde von der IVBS eine dreiteilige Seminarreihe Kinderoptometrie angeboten. Alle Teile waren sehr gut besucht und die Referenten durften sich über durchgehend positives Feedback freuen. Besondere Schwerpunkte waren die Erarbeitung kindgerechter Arbeitstechniken, wie z.B. der Umgang und die Möglichkeiten mit dem Skiaskop, die rechtlichen Grundlagen bei der Arbeit mit Kindern, die Entwicklung der Sehfunktionen und die Anwendung binokularer Messverfahren. Die Teilnehmer konnten alle erlernten Techniken mit vielen praktischen Übungen festigen.

Der Abschluss der Seminarreihe wurde mit einer praktischen Prüfung in der Skiaskopie und einer schriftlichen Theorieprüfung gestaltet. Alle elf Teilnehmer absolvierten beide Teile erfolgreich. Im Namen der Referenten und des Präsidiums der IVBS gratulieren wir herzlich zum Abschluss des Zertifikatskurs „Optometrie bei Kindern“ und damit zum Erwerb von 10 COE-Punkten.

Besonders erfreulich ist, dass alle bisherigen Absolventen der Kinderoptometrie Seminare einen gemeinsamen Austausch über ein Forum pflegen, um nachhaltig das Erlernte zu festigen und sich über schwierige oder interessante Fälle gegenseitig zu beraten.

Im März fand erneut das „Frühkindliche Sehscreening“ im Landkreis Gifhorn statt. Einige Teilnehmer erprobten ihr Wissen durch ihre Mitarbeit. In Vorbereitung darauf wurde ein zweitägiges Seminar „Kinderoptometrie-Praxis“ durchgeführt. Hierbei wurde altersgemäßes Arbeiten an „Screening-Stationen“ sowie wichtige Grundlagen für einen Einstieg in das „Frühkindliche Sehscreening“ vermittelt.

MKH 5.0

Vom 11.02. bis 13.02. fand das Seminar „MKH 5.0“ zum vierten Mal statt. Über drei Tage konnten die Neuerungen in den Richtlinien zur Durchführung der MKH, Grundlagen des Binokularsehens und wichtige Tipps und Tricks für die Anwendung der MKH in der Praxis erlernt werden. Dank regem Austausch der Teilnehmer auf fachlich hohem Niveau wurden auch viele Besonderheiten und anspruchsvolle Praxissituationen vorgestellt und analysiert. Die Einbindung der MKH in den Arbeitsalltag und die besonders wichtige Rolle von Funktionsprüfungen und Eingangstesten für das Verständnis binokularer Zusammenhänge, gerade im Hinblick auf die Versorgung von Sehproblemen in der Nähe war wesentlicher Bestandteil des Seminars. Trotz fachlich-„schwerer Kost“ herrschte ausgelassener kollegialer Austausch mit „leichterer Kost“ beim gemeinsamen Abendessen im Gasthof zur Linde.

Alle Seminare wurden bisher von den beiden Referenten Bernhard Peuckert und Michael Hornig durchgeführt. Die IVBS ist bestrebt das Team der Referenten zu erweitern und wird auf dem nächsten Kongress mit Dirk Kleinlein einen „Neuen“ präsentieren können, der das Thema Binokularsehen im eigenen Betrieb lebt und an der Fachakademie in Hankensbüttel lehrt. Wir freuen uns darauf, neue Themen anbieten zu können und an unseren „Klassikern“ weiter zu feilen, um so neue, praktische und theoretische Erkenntnisse zu verarbeiten.



Freudige Teilnehmer nach bestandener Abschlussprüfung.

(M. Hornig, B. Peuckert)

IVBS-Kongress 03./04. Juni 2023 in Siegburg, Kranz Parkhotel Vorläufiges Programm

Schwerpunktthema: Interdisziplinäre Zusammenarbeit
SAMSTAG, 03.06.2023 SEMINARE
geeignetes Seminar auch für Nicht-Augenoptiker x

	Zeit	Titel	Name	Zeit	
	9:00 –10:30	Vorstandssitzung		120	
S 1	9:00 –12:30	Einstieg in die MKH bei Schulkindern	Christian Kochniss	180	
S 2	9:00 –12:30	Visuelle Leistungsparameter - Erheben, Beurteilen, Nutzen	Dirk Kleinlein	180	
S 3	9:00 –12:30	Schule und Lernen mit Winkelfehlsichtigkeit	Jan Dominiczak	180	x
S 4	11:00 –12:30	Einfacher Start in binokulare Korrekturen	B. Peuckert, B. Göpel	90	
-	10:30 – 11:00	<i>Industrieausstellung und Kaffeepause</i>	-----	30	
	12:30 – 13:30	<i>Mittagsimbiss</i>		60	
S 5	13:30 – 15:00	Individuelle Fallbesprechung - bringen Sie Fälle mit	Dr. Wolfgang Raab	90	
S 6	13:30 – 17:00	MKH 5.0 u. neue Begriffe in der Optometrie (%f. Dozent)	Georg Stollenwerk	180	
S 7	13:30 – 15:00	Einfluss der Kopfgelenke auf die visuelle und aurikuläre Koordination	Dr. Heiner Biedermann	90	x
S 8	13:30 – 17:00	Kinderoptometrie im Vorschulalter	M. Hornig, B. Peuckert	180	x
-	15:00 – 15:30	<i>Industrieausstellung und Kaffeepause</i>	-----	30	
S 9	15:30 – 17:00	Interdisziplinäre Untersuchung von Kindern mit sensorischen Integrationsstörungen	Gudrun Kesper	90	x
S10	15:30 – 17:00	Sensomotorik mit engster Verknüpfung zu den posturalen Regulationen / Gleichgewicht / Sehen	Dr. Wolfgang Laube	90	x
GV	17:30 – 19:00	<i>Generalversammlung</i>	Nur Mitglieder	90	
-	Ab 19:30	<i>Gemeinsamer Abend / Abendessen im Hotel</i>			

SONNTAG, 04.06.2023 VORTRÄGE

	Zeit	Titel	Name	Zeit
	9:00 – 9:15	Kongresseröffnung (Moderation: Vorm BG, Nachm MH)	B.Göpel, M.Hornig	15
V 1	9:15 – 9:45	Relevanz prismatischer Korrekturen	Beate Göpel	30
V 2	9:45 –10:15	Die GHBF - Gesellschaft für Haltungs- und Bewegungsforschung - Synergien	Dr. Wolfgang Laube	30
V 3	10:15 –10:45	KiSS, Kopfgelenk und Binokularsehen	Dr. Bettina Küsgen	30
	10:45 –11:00	Diskussion		30
--	11:00 –12:00	<i>Industrieausstellung, Kaffeepause, Tischgespräche</i>		60
TG		3 Tischgespräche (Kinderoptometrie - Selbstständig als Binokularspezialist - Interdisziplinäre Zusammenarbeit)	Hornig/Peuckert/Kochniss - Dahl - Krinner/Brandt/Laube?	
V 4	12:00 –12:30	Interdisziplinäre Untersuchung von Kindern mit sensorischen Integrationsstörungen	Gudrun Kesper	30
V 5	12:30 –13:00	Retinale Fixationsorte und binokulare SLO	Maximilian Freiberg	30
	13:00 –13:15	Diskussion		30
-	13:15– 14:15	<i>Mittagsimbiss</i>		60
V 6	14:15 –14:45	Visuelle Leistungsparameter - Erheben, Beurteilen, Nutzen	Dirk Kleinlein	30
V 7	14:45– 15:15	Interdisziplinäre Kommunikation	Tanja Leideck	30
V 8	15:15– 15:45	Mission impossible - Erfolgreiches Lernen mit unkorrigierten Sehdefiziten. Multiple Zusammenhänge	Jan Dominiczak	30
	15:45- 16:00	Diskussion		15
	16:00 -16:15	Schlusswort	Beate Göpel	15

Danach Farewell --- Ausklang, Gespräche Mit Mut bis zum nächsten Jahr

Anmeldebogen zum IVBS-Jahreskongress 2023

– Bitte pro Teilnehmer/in einen Anmeldebogen ausfüllen; bei Bedarf Fotokopien anfertigen –

Teilnehmer/in: Mitglied der IVBS? ja nein Alter*: _____ Beruf*: _____

Name, Vorname (und ggf. für Rechnung: Firma)

Postanschrift (Straße, Postleitzahl, Land, Ort)

Telefon und ggf. Fax

E-Mail-Adresse (für Rechnungszustellung)

*freiwillige Angaben für unsere Statistik

1. Seminare

Samstag, 03.06.2023 ab 9:00 Uhr, 12:30 Uhr Mittagsimbiss

Preise pro 180/90-Minuten-Seminar inkl. Mittagsimbiss, Mineralwasser im Seminarraum und Kaffeepausen

Mitglied oder hauptberufliche/r Dozent/in: 175,00 € / 95,00 €²⁾ Nichtmitglied: 335,00 € / 175,00 €

Angestellte/r von selbstständigem Mitglied: 235,00 € / 125,00 €¹⁾ Juniormitglied: 75,00 €³⁾

Studenten (Vollzeit): 75,00 €²⁾³⁾ (sofern Seminarplätze verfügbar)

BITTE TRAGEN SIE DIE NUMMER DER SEMINARE EIN:

gewünschte(s) Seminar(e): _____ ggf. Ersatzseminar(e): _____

2. Vorträge

Sonntag, 04.06.2023 ab 9:00 Uhr; 13:15 Uhr Mittagsimbiss

Preise inkl. Mineralwasser im Plenarsaal, Mittagsimbiss und Kaffeepause

Mitglied: 195,00 € Angestellte/r von selbstständigem Mitglied: 255,00 €¹⁾

Nichtmitglied: 375,00 € Ehrenmitglied: kostenlos hauptberufl. Dozent/in: 105,00 €²⁾

Juniormitglied: 60,00 €³⁾ Presse: kostenlos²⁾ Studenten (Vollzeit): 60,00 €²⁾³⁾

¹⁾ Bitte unbedingt die Firmenadresse angeben!

²⁾ Reduzierte Gebühr/kostenlose Teilnahme/nur Verpflegungspauschale nur mit schriftlichem Nachweis (Dozentenbescheinigung, Presseausweis, Studentenausweis): Bitte der Anmeldung unbedingt den jeweiligen Nachweis als Kopie beifügen!

³⁾ Verpflegungspauschale, bei Buchung von Samstag und Sonntag sparen sie 10,00 € (125,00 €)

3. Gemeinsames Abendessen

Abendbuffet inkl. Wasser und 2 x 0,2 l Softdrinks: 39,00 € ja

4. Zimmerreservierung

Bitte buchen Sie Ihr Hotelzimmer rechtzeitig bis zum **06.05.2023** (EZ: 129,00 € / DZ: 159,00 €) unter dem Stichwort "IVBS-Kongress 2023" direkt beim Kongresshotel.

Buchungstelefon: 00 49 (0) 22 41 / 5 47-0

Buchungsfax: 00 49 (0) 22 41 / 5 47-444

E-Mail-Adresse: reservierung@kranzparkhotel.de

Kranz Parkhotel

Mühlenstraße 32-44

D-53721 Siegburg

www.kranzparkhotel.de

5. Freiwilliger Förderbeitrag für Studenten zur Kongressteilnahme 10 € 20 €

Ort

Datum

Unterschrift

Jetzt anmelden und Plätze sichern!

Da die Teilnehmerzahl in jedem Fall begrenzt sein wird, sollten Sie sich Ihre Plätze möglichst rasch sichern. Kostenlose Stornierung des Hotelzimmers ist bis zum 06.05.2023 möglich.

Anmeldeschluss aus organisatorischen Gründen: 22.05.2023.

X IVBS-Geschäftsstelle, Bergstraße 10, D-65558 Flacht

Fax: +49 (0) 64 32 / 920 321 oder online: www.ivbs.org

Bitte leisten Sie vorerst keine Zahlung; Sie erhalten von der Geschäftsstelle eine Rechnung.



INTERNATIONALE VEREINIGUNG
FÜR BINOKULARES SEHEN



IVBS



INTERNATIONAL ASSOCIATION
FOR BINOCULAR VISION

einfach gut sehen

Erstes Juni-Wochenende 2023 - Kongress in Siegburg

Schwerpunktthema: „Interdisziplinäre Zusammenarbeit“

Seminare, Vorträge, Tischgespräche, gemeinsamer Abend und Generalversammlung mit Wahlen.

Das Angebot:

- ◆ 10 Seminare am Samstag
- ◆ 8 Vorträge und Diskussion am Sonntag
- ◆ 3 Themen-Tischgespräche
- ◆ Interessante und informative Gespräche
- ◆ Geselliger Samstagabend (extra Anmeldung)
- ◆ Industriepartner-Ausstellung
- ◆ Deutlich vergünstigte Kongressteilnahme für Fachschüler/Studenten



Bild oben: Tagungssaal

Veranstaltungsort ist das Kranz Parkhotel direkt in Siegburg, ein sympathisches, familiengeführtes Tagungshotel. Bei diesem Kongress bieten wir Ihnen besonders viele neue Referenten mit spannenden Themen an, um über den „Schüsselrand“ hinauszuschauen. Schauen Sie bei Interesse deren Vita und genaue Seminar- oder Vortragsbeschreibung an: <https://www.ivbs.org/fortbildung/jahreskongresse/2023-in-siegburg/>



Atrium



Hotelzimmer



Bild rechts: Seminarraum

Mehr Bilder:

www.kranzparkhotel.de/fotos-hotel-siegburg.html

Quelle: Bilder Kranz Parkhotel

KURZÜBERSICHT 2023

SAMSTAG (3. Juni 2023)	SONNTAG (4. Juni 2023)
(9:00 bis 10:30 Uhr Vorstandssitzung) 9:00 bis 12:30 Uhr Seminare	9:00 bis 13:15 Uhr Vorträge 11:00 bis 12:00 Uhr Tischgespräche
12:30 bis 13:30 Uhr Mittagsimbiss 13:30 bis 17:00 Uhr Seminare 17:30 bis 19:00 Uhr Generalversammlung für IVBS-Mitglieder, incl. Wahlen	13:15 bis 14:15 Uhr Mittagsimbiss 14:15 bis 16:00 Uhr Vorträge 16:00 bis 16:15 Uhr Schlusswort
19:30 Uhr Gemeinsames Abendessen	Farewell: Ausklang, Gespräche...

Neuer Kongressort: Sehenswertes in Siegburg

Das Kranz Parkhotel ist direkt in Siegburg gelegen. Sie können alle Sehenswürdigkeiten schnell zu Fuß erreichen. Die kleine, gemütliche Stadt mit ca. 41.600 Einwohnern hat Flair und viel Abwechslung zu bieten. Rechtsrheinisch an der Sieg und in Nähe zur linksrheinisch gelegenen ehemaligen Hauptstadt Bonn ist die Lage zudem recht zentral in Deutschland. Über einige interessante Sehenswürdigkeiten haben wir Sie in der Dezember IVBS-Info (online Ausgabe) genauer informiert, diese kann im internen Mitgliederbereich von www.ivbs.org noch aufgerufen werden.



Links:

Eine schöne Fußgängerzone mit vielen attraktiven Geschäften lädt zum Shoppen ein. Der Marktplatz aus der Gründungszeit, wird von vielen Häusern aus dem 19. Jahrhundert, die auf mittelalterlichen Kellern stehen, umsäumt. Das links abgebildete Kriegerdenkmal beherrscht den oberen Teil des Marktplatzes, es erinnert an die gefallenen Siegburger Soldaten der Kriege von 1866 und 1870/71. Am unteren Markt befindet sich auch die im 18. Jahrhundert erbaute ehemalige Thurn und Taxis'sche Poststation.



Links:

Museum St. Servatius am Marktplatz mit zeitgenössischer Kunst und bis zu tausend Jahre alter Keramik um die Geschichte Siegburgs.

Quelle: Alle Fotos dieser Seite: Tourismusförderung Siegburg, Alexandra Apfelbaum



Links:

Die ehemalige Abtei auf dem Michaelsberg prägt weithin sichtbar das Stadtbild Siegburgs. 1064 als Benediktinerabtei gegründet, ersetzt der heutige barocke Gebäudekomplex den ursprünglichen Bau, der im 18. Jahrhundert durch mehrere Brände zerstört wurde. Danach Nutzung als Kaserne, als Irrenanstalt und Zuchthaus, heute hat das Katholisch-Soziale-Institut (KSI) dort seinen Sitz.

Wir stellen Ihnen neue hochkarätige Referenten vor:



PD Dr. med. sc. (habil) Wolfgang Laube

Wir freuen uns, den neuen Präsidenten der GHBF - Gesellschaft für Haltung- und Bewegungsforschung e.V. als Referenten zum Kongress zu begrüßen.

Fachbereiche: Biologische Grundlagen, Physiologie, Trainingstherapie, Sensorisches System, Rehabilitation.

1971: Beginn des Studiums der Humanmedizin an der Humboldt-Universität Berlin, Charité

1976: Staatsexamen, Facharzt für Sportmedizin und Promotion am Physiologischen Institut Berlin

1982-1990: Zentralinstitut des Sportmedizinischen Dienstes der DDR in Kreischa: Oberarzt und Leiter „Neuromuskuläre Funktionsdiagnostik“

1990: Habilitation für Physiologie, Facharzt für Physiologie, 1990-2000: Klinik Bavaria Kreischa: Leiter Forschung und

Entwicklung und Medizinische Informatik

Ab 2000: Leitender Oberarzt Rehabilitation in mehreren Kliniken.

2006: Diplom für Manuelle Medizin

2014 - 2017: Ärztlicher Leiter Ambulantes Rehabilitationszentrum und Diagnostikzentrum Kempten

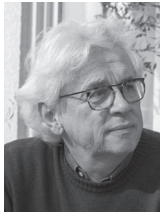
♦ Lehrtätigkeiten/Kurse/Weiterbildungen in Deutschland, Österreich, Schweiz, Australien, Japan

♦ Gastwissenschaftler: Department für Orthopädie, Unfall- und Wiederherstellungschirurgie, Universität Halle-Wittenberg; Sportklinik Halle/Saale - Zentrum für Gelenkchirurgie

♦ Autor zahlreicher Veröffentlichungen und Bücher zu Schmerztherapie und Sensomotorik

♦ Seit 01.08.2017: Ruhestand

♦ Seit 2017: Vizepräsident und seit 2022 Präsident der GHBF



Dr. Heiner Biedermann

"Einfluss der Kopfgelenke auf die visuelle und auri- kuläre Koordination" (Seminar)

1979-1981: Bei Friedel Gutmann in der „Klinik für Manuelle Therapie“, Hamm. Beginn der wissenschaft- lichen Kooperation mit Gutmann bei der Herausgabe der Buchreihe „Funktionelle Pathologie und Klinik der Wirbelsäule“, Buchautor: „KiSS-Kinder“.

1982-1990: Erst Assistent in chirurgischer Abteilung in Schwerte, später Oberarzt.

Seit 1991: Eigene Praxis, über 10 Jahre in Dortmund, seit 2004 in Köln. Seit 2020 führt Frau Dr. Küsgen die Praxis.



Dr. Bettina Küsgen führt die Praxis von Dr. Bieder- mann in Köln. Sie ist Manual Medizinerin und eine Expertin im Bereich KiSS – Kopfgelenk Induzierte Sym- metrie Störung. Die Blockierung der oberen HWS bei Babies ist Grund für viele Probleme, z.B. Vorzugshal- tungen, exzessives Schreien etc.. Ihr Vortrag: „**KiSS, Kopfgelenk und Binokularsehen**“.

Tanja Leideck

"Interdisziplinäre Kommunikation"



Augenoptikermeisterin (HFAK) und Kontaktlinsen- Expertin. 2018 hat sie „Ophthalgo Consulting“ ge- gründet, um als Mediatorin und Coach Unterneh- men und Menschen zu fördern. Um Menschen zu beschwerdefreiem Sehen verhelfen zu können, ist

klare und zielgerichtete Kommunikation eine große Hilfe. Dazu gibt es unterschiedliche Werkzeuge (Vortrag).

Gudrun Kesper

"Interdisziplinäre Untersuchung von Kindern mit sensorischen Integrationsstörungen"



- MOTOtherapeutin im SPZ Kinderklinik Siegen
- Praxis für MOTOtherapie
- Weiterbildung für pädagogische und therapeuti- sche Fachkräfte im In- und Ausland und Kooperati- onsvertrag mit der Universitätsklinikum KREMS an der Donau.

- Ihr SIM-Institut in Olpe hat das Konzept der **Sensorisch- integrativen Motodiagnostik und -therapie**. Dies untersucht die Qualität der Motorik und Wahrnehmung sowie die Abweichungen im Zusammenhang mit Lern- und Verhaltensstörungen.

Die Gründe können, bei ähnlichen Symptomen, sehr unterschiedlicher Ursache sein. Die Untersuchung und Förderung müssen des- halb individuell für jedes Kind sein, und die Auswahl der Förderung beruht zudem auf der guten Zusammenarbeit der Berufsgruppen - auch mit spezialisierten Augenoptikern.



Maximilian Freiberg studiert im Masterstudiengang Augenoptik/Optomietrie in Berlin. Praxissemester in der Augenklinik der Charité sowie in der Arbeitsgrup- pe „Adaptive Optics Vision Labor“ der Uni Bonn un- ter der Leitung von Dr. Wolf Harmening. Seit 2021 forscht er dort im Bereich Fixationsaugenbewegun- gen und retinaler Bildgebung mittels SLO-Technologie (Vortrag). Bachelorabschluss mit „Bestimmung des bevorzugten **retinalen Fixationsortes** unter monokularen versus binokularen Fixationsbedingungen mittels **binokularer SLO**“ .



Jetzt **Meister** werden!

oder

Seminare besuchen!



@ndoc.schwarmstedt

NDOC - Norddeutsches Optik Colleg
Am Apfelgarten 3
29690 Schwarmstedt

Tel.: 05071 / 51 02 65
Mail: info@ndoc.info

www.ndoc.info

Die IVBS - Zweck und Ziele

Hiermit stellen wir unseren neuen Mitgliedern unseren Verein vor.

Die IVBS wurde 1988 in der Schweiz vom Augenarzt Dr. David Pestalozzi gegründet. Seit dem Jahr 2000 war Georg Stollenwerk Präsident der Vereinigung. 2021 wurde Beate Göpel zur Präsidentin gewählt.

Die Geschäftsstelle des schweizer Vereins kann gemäß Statuten in jedem anderen Land sein. Der ursprünglicher Name war: „Internationale Vereinigung für Binokulare Vollkorrektion“ (IVBV), 2012 fand eine Umbenennung in „Internationale Vereinigung für Binokulares Sehen“ (IVBS) statt.

Es folgen einige Auszüge aus den Statuten:

§1.2 Die IVBS ist eine interdisziplinäre, wissenschaftliche, nicht auf materiellen Gewinn ausgerichtete Vereinigung. Sie ist politisch und weltanschaulich neutral.

§2 Zweck der Vereinigung

2.1 Im Allgemeinen: Die bestmögliche Erfassung und Lösung von Problemen, die durch gestörtes Binokularesehen verursacht werden.

2.2 Im Speziellen: Erforschung und Verbreitung der Mess- und Korrektionsmethodik nach H.-J. Haase, nachfolgend MKH genannt.

2.3 Die praktische Aus- und Fortbildung am Polatest-Sehprüf-

gerät oder anderen gleichwertigen Vorrichtungen, welche die sach- und fachgerechte Anwendung der MKH ermöglichen.

2.4 Die Förderung des Erfahrungsaustausches und der Freundschaft unter den Anwendern der MKH.

2.5 Zum Erreichen des Vereinszweckes können alle geeigneten Maßnahmen getroffen werden, zum Beispiel Versammlungen, Vorträge, Seminare, Publikationen und Dokumentationen.

§15 Beziehungen zu anderen Vereinigungen ähnlicher Zielsetzung

15.1 Grundsatz: Die IVBS ist bestrebt, nach allen Seiten offen zu sein und das Verständnis ihres Anliegens zu fördern. Zusammenarbeit und Zusammenschlüsse mit anderen Gesellschaften (ärztliche Vereinigungen oder Arbeitskreise, Orthoptik-Verbände, Augenoptiker/Optomtisten-Vereinigungen u.a.m. können vom Vorstand eingeleitet und der GV vorgeschlagen oder durch Urabstimmung beschlossen werden, falls dies dem Zweck der IVBS förderlich ist.

Die Gremien sind: Präsidium (Präsident, Vizepräsident, Kassier, Aktuar), erweiterter Vorstand und wissenschaftlicher Beirat (WB). Zur weiteren Organisation gehören Generalversammlung (GV), Urabstimmung und Kontrollstelle.

PLUSGLÄSER im 19. Jahrhundert

Auszug aus dem Grußwort von Dr. Helmut Goersch zum IVBS-Kongress 2022:

„Derjenige, der auf diesen beispielhaften Artikel aufmerksam machte, war Hans-Joachim Haase.

Dabei geht es um einen 52 Jahre alten Prediger, der aufgrund seiner Hyperopie normale Schrift altersbedingt nicht mehr fehlerfrei lesen konnte, und deshalb fürchtete, langsam zu erblinden. Zuerst suchte er im Inland und im Ausland Rat bei Augenärzten, aber keiner konnte ihm helfen. Schließlich wandte er sich an einen "Optiker", der bei ihm Plusgläser ausprobierte, die solange verstärkt wurden, bis der Mann damit einwandfrei lesen konnte.

Aber die Augenärzte rieten ihm davon ab, diese Brille zu benutzen, denn dadurch würde er letztendlich erblinden.

Originaltext:

„... ein verrätherisches Instrument, welches endlich unrettbaren, vollkommenen Sehverlust herbeiführen müsse ...“

Der Artikel schließt mit dem Satz:

„Solche Opfer des Vorurtheiles gegen den Gebrauch von Convexgläsern sind kein seltenes Vorkommen.“

Wo stehen wir heute in der Anerkennung von prismatischen Korrekturen?

Es ist ein langer Weg ...

Beharrlichkeit führt zum Ziel.

Unser neu gestaltetes Zertifikat für Seminarteilnehmer:



INTERNATIONALE VEREINIGUNG
FÜR BINOKULARES SEHEN

IVBS

INTERNATIONAL ASSOCIATION
FOR BINOCULAR VISION

INTERNATIONALE VEREINIGUNG
FÜR BINOKULARES SEHEN

Internationale Vereinigung für Binokulares Sehen

Zertifikat

Hiermit wird bestätigt, dass

im Interesse der Fortbildung am IVBS-Seminar

„MKH 5.0“

erfolgreich teilgenommen hat.

Das Seminar fand an 3 Tagen statt und hat einen Zeitumfang von 19 Stunden.

Mit dem Seminar wurden 4 COE Punkte erworben

Michael Hornig
(Seminarleiter)

Flacht, 13. Mai 2022

Beate Göpel
(Präsidentin der IVBS)

www.ivbs.org Geschäftsstelle Flacht: info@ivbs.org

Geschäftsstelle Bonn: sekretariat-bonn@ivbs.org



einfach gut sehen

Wichtig, dringend oder beides?

Hier setze ich weiter die Idee um, den Mitgliedern auch außerhalb unserer fachlichen Themen Informationen weiterzugeben oder in Erinnerung zu rufen, die für den Alltag hilfreich sein können. So habe ich einmal einen interessanten Managementvortrag gehört...

Problem: Wieder Prioritäten setzen.

Die Zeit reicht selten für alles, was irgendwie anliegt.

Bei den vielen täglichen Terminen, To-Dos, Erledigungen und Interessen, die man hat und die an einen herangetragen werden, ist es oft schwierig zu entscheiden was man zuerst tut und was jetzt nicht und was eher nie. Eine Entscheidungshilfe ist folgendes Quadrat:

Wichtig	Dringend
Nicht wichtig	Nicht dringend

Besonders in leitender Position oder bei Selbstständigkeit ist es hilfreich, um unnötigen Stress zu vermeiden, bei allen Angelegenheiten die Priorisierung im Auge zu behalten. Sonst hat man lauter dringende, unwichtige Dinge erledigt und dann zu wenig Zeit, für die wichtigen Sachen. Das darf nicht sein. So muss man, mitunter für andere Menschen unverständlich, dringende Angelegenheiten beiseite stellen, die man jedoch für nicht so wichtig einordnet, um Wichtiges zu erledigen.

Dabei sind geschäftliche Vorgänge, wie auch private Angelegenheiten gleichsam einzubeziehen.

Was tue ich als Nächstes?

Ein Gedanke an das Quadrat und diese Fragen sollte helfen:

1. **Ist es wichtig und dringend?** (1. Priorität)
2. **Ist es wichtig, aber nicht dringend?**
3. **Ist es dringend, aber nicht wichtig?**
4. **Ist es nicht dringend und nicht wichtig?** (Keine Priorität)

Die Frage der Bewertung bleibt offen. Als Beispiel: Ist der Besuch bei den Eltern wichtig? Ist er dringend? Oder beides? Die bewusste Überlegung zu obigem Quadrat hilft oft, aber nicht immer....

Wichtig ist auch die entsprechende Kommunikation.

Ein Beispiel zur Kommunikation aus dem IVBS-Sekretariat Bonn: Als ich Frau Derenbach bat zu Mitgabetaschen für die IVBS zu recherchieren, war das für mich Kategorie: „Nicht dringend, nicht wichtig“. Was ich aber nicht kommunizierte. Ich war dann wieder mit dringenden Telefonaten und Terminaufgaben befasst. Frau Derenbach fasste die Aufgabe wegen des anstehenden Kongresses als „dringend und wichtig“ auf. Mit der Folge, dass sie mich anrief, anmailte und mich so in „Dringend und wichtig“-Aufgaben“ unterbrach. Als ich sie genervt bat, mich jetzt bitte nicht mehr deswegen zu „stören“, fiel mir erst auf, dass sie die Dringlichkeit ganz anders aufgefasst hatte und wir konnten das Missverständnis entspannt klären. Jetzt nenne ich die Kategorie ... (B. Göpel)

Sind Sie dabei?

IVBS-Jahreskongress
„Interdisziplinäre Zusammenarbeit“
3./4. Juni 2023
D-53757 Siegburg bei Bonn

Info-Faltblätter der IVBS

- **Kompakte, verständliche Informationen**
- **Für verschiedene Zielgruppen**
- **Für Geschäft oder Praxis zur Mitgabe**

Ressort Strabologie–Neuroophthalmologie

Ein Interview zu krasser Unterversorgung der Bevölkerung im Bereich Strabologie und der bescheidene Wunsch von Prof. Dr. med. Klaus Rüter lesen Sie hier. Unser Vorstandmitglied Dr. Fritz Gorzny hat uns auf den Bericht im „Der Augenarzt“ von Dez. 2021 aufmerksam gemacht, worauf er einen ausführlichen Leserbrief geschrieben hat. Dieser folgt in der nächsten Ausgabe der IVBS-Infos.

Lesen Sie auch hier in den Infos auf Seite 19 das Dokument von 1976 von Dr. med. Pestalozzi.

Interview

»Ich wünsche mir, dass es das Ressort auch in 10 Jahren noch geben wird«

An dieser Stelle kommen die Leiter der einzelnen BVA-Ressorts* zu Wort und informieren die Leser über ihre Aufgaben und die Besonderheiten der jeweiligen Ressorts.

Ressort Strabologie – Neuroophthalmologie

Heute beginnt Prof. Dr. med. Klaus Rüter und berichtet über das von ihm geleitete Ressort „Strabologie – Neuroophthalmologie“.



Prof. Dr. med. Klaus Rüter
Leiter Ressort Strabologie – Neuroophthalmologie

K. Rüter absolvierte seine Weiterbildung in der Abteilung für Neuroophthalmologie und Pathophysiologie des Sehens an der Universitätsaugenklinik Tübingen. Nach Tätigkeiten an den Augenkliniken des UKE und der Charité sowie einer Tätigkeit in der Gesundheits-Selbstverwaltung folgte 2013 die Niederlassung in Berlin.

Der Augenarzt: Herr Professor Rüter, Sie leiten inzwischen seit sieben Jahren das Ressort „Strabologie – Neuroophthalmologie“ im BVA. Was ist Ihr persönliches Interesse an dieser Arbeit, wieso engagieren Sie sich gerade in diesem Bereich?

K. Rüter: Durch meine Facharztausbildung in Tübingen fühle ich mich der Neuroophthalmologie sehr verbunden. Ich hatte anschließend im Rahmen meiner Tätigkeit an der Charité die Möglichkeit, meine Kenntnisse in der Strabologie zu erweitern und in diesem Sektor über viele Jahre operativ tätig zu sein. Seit meiner Niederlassung versuche ich, auch in diesem Kontext strabologische und neuroophthalmologische Fragestellungen zu bearbeiten. Durch diese sehr unterschiedlichen Arbeitsumfelder wird es möglich, die Sichtweisen der unterschiedlichen Sektoren zu verstehen und zu vertreten.

Der Augenarzt: Welche Aufgaben fallen für Sie konkret in Ihrer Funktion als Ressortleiter an?

K. Rüter: Konkret beschäftigen mich Presseanfragen und Anfragen von Kollegen rund um die Themen des Ressorts. Auch ist mir wichtig, eine enge Kooperation mit der Sektion Neuroophthalmologie der Deutschen Ophthalmologischen

Gesellschaft, der Bielschowsky-Gesellschaft und dem Berufsverband Orthoptik Deutschland e.V. zu pflegen.

Der Augenarzt: Mit welchen Themen beschäftigt sich Ihr Ressort aktuell?

K. Rüter: Folgende Themen beschäftigen das Ressort:

1. In einigen Regionen zeichnet sich ein Mangel bei der orthoptischen Versorgung im niedergelassenen Bereich ab. Praxen mit Orthoptistinnen können sich oftmals vor Terminanfragen nicht retten. Zwar gibt es theoretische Überlegungen zu den Ursachen, wichtig wären jedoch gesicherte Daten zur Versorgungslage und gegebenenfalls die Klärung möglicher Gründe für einen Versorgungsmangel. Ziel des Ressorts ist, Strategien zu entwickeln, um die Situation zu verbessern.

2. Mit Punkt 1 wahrscheinlich zusammenhängend ist es ein Anliegen des Ressorts, den BOD bei der Weiterentwicklung der Orthoptikausbildung zu unterstützen. Dazu sind bereits viele Gespräche geführt worden. Leider sind die Anstrengungen jedoch coronabedingt etwas ins Stocken geraten. Es besteht der verständliche Wunsch einer Akademisierung der Ausbildung, wobei die Interessen von Orthoptistinnen und Augenärzten in Einklang gebracht werden sollten. Auch muss ver-

Interview: Ressort Strabologie – Neuroophthalmologie

mieden werden, dass die praktische Ausbildung zu kurz kommt. Es bietet sich an, die Entwicklung in anderen Ausbildungsberufen und im Ausland zu berücksichtigen.

3. Die Arbeitsmöglichkeiten für die Neuroophthalmologie in Deutschland sind im Vergleich zu anderen Ländern schlecht. Es gibt keine neuroophthalmologischen Abteilungen (mehr) an den Universitätskliniken und solche sind auch nicht gewollt. Die strabologisch-orthoptischen Abteilungen müssen ihren Schwerpunkt schon aus organisatorischen Gründen oftmals auf die operative Versorgung von Augenfehlstellungen und Augenbewegungsstörungen legen. An nicht universitären Häusern ist die Versorgung mitunter schwierig. In der Niederlassung ist die Betreuung von neuroophthalmologischen Patienten schon aus Zeitgründen schwierig, wobei die Elektrophysiologie sogar ein Zuschussgeschäft ist. Ziel des Ressorts ist es, auf diese Probleme hinzuweisen und entsprechende Maßnahmen bei den Entscheidungsträgern, die an der Lage etwas ändern könnten, anzustoßen.

4. Durch Corona hat sich das Fortbildungswesen insgesamt deutlich verändert. Die sehr beliebte Strabologische Seminarwoche musste 2020 abgesagt werden und fand 2021 online statt. Hinsichtlich der Teilnahmemöglichkeit ist festzustellen, dass zumindest für Niedergelassene eine solche Woche ein Problem darstellt, wie mir viele Kollegen mitgeteilt haben. Mit der stellvertretenden Ressortleiterin, Frau Dr. Simone Potthöfer, die mitverantwortlich für die Seminarwoche ist, werde ich nach Lösungen suchen, die auch für niedergelassene Augenärzte gut realisierbar sind.

Der Augenarzt: Welche mittel- und längerfristigen Ziele sollen durch die Arbeit des Ressorts für die Augenärzte erreicht werden, was wurde in der Vergangenheit bereits erreicht?

K. Rüter: Hinsichtlich der Weiterentwicklung der Orthoptikausbildung konnte ein Eckpunktepapier als Grundlage für weitere Schritte formuliert werden. Dieses stellt die Grundlage für das weitere Vorgehen dar. Mit dem BOD wurde vereinbart, die Thematik nach einer Besserung der Coronasituation aufzugreifen.

Nachdem der Versuch gescheitert war, zumindest an großen Universitätskliniken W2-Professuren für Strabologie und Neuroophthalmologie mit Strukturen zu etablieren, die ein vernünftiges klinisches und wissenschaftliches Handeln ermöglichen, wurde mit sehr viel Energie der Versuch unternommen, eine Zusatzweiterbildung für spezielle Strabologie und Neuroophthalmologie zu etablieren. An dieser Stelle ist insbesondere das Engagement von Professor Bernd Bertram hervorzuheben. Leider hat es der Ärztetag abgelehnt, die Weiterbildungsordnung entsprechend zu ändern. Die Dokumente liegen jedoch vor und können gegebenenfalls zu einem späteren Zeitpunkt genutzt werden. Die mittel- und längerfristigen Ziele sind aus den Themen abzuleiten, mit denen sich das Ressort beschäftigt:

1. Sicherstellung der orthoptischen und neuroophthalmologischen Versorgung bei den niedergelassenen Augenärzten.
2. Weiterentwicklung der Orthoptikausbildung mit dem Ziel, die Ausbildung attraktiver zu machen.
3. Stärkung der orthoptischen und neuroophthalmologischen Arbeitsmöglichkeiten an den Kliniken.

4. Aufrechterhaltung und Verbesserung der Weiter- und Fortbildungsmöglichkeiten in den Themen, die das Ressort betreffen.

Der Augenarzt: Welche Ihrer Aufgaben als Ressortleiter bereitet Ihnen Freude, was empfinden Sie eher als mühsam?

K. Rüter: Presseanfragen können sehr viel Freude bereiten, zuweilen wundert man sich aber auch über die Art der Anfrage und die Umsetzung der Inhalte. Die Sorge über die Aufrechterhaltung der augenärztlichen Neuroophthalmologie und das Scheitern der bisherigen Anstrengungen in dieser Hinsicht sind frustrierend.

Der Augenarzt: Sie haben für Ihr Ressort einen Wunsch frei – wie lautet dieser?

K. Rüter: Ich wünsche mir, dass es das Ressort auch in 10 Jahren noch geben wird und es bis dahin nicht aufgelöst wurde, weil die Neuroophthalmologie nur noch von Neurologen betrieben wird und die augenärztlichen Praxen keine Orthoptik mehr anbieten.

Der Augenarzt: Vielen Dank für das Interview! Wir drücken fest die Daumen, dass das Ressort noch möglichst lange bestehen bleibt.

Die Fragen stellte Britta Rajmann.

*Die Reihenfolge, in der die Interviews erscheinen, ist abhängig vom zeitlichen Eingang der Antworten.

In der nächsten Ausgabe der IVBS-Info werden wir den ausführlichen Leserbrief von Dr. Gorzny dazu veröffentlichen.

Liebe Mitglieder: Falls Sie etwas Interessantes zum Binokularsehen entdecken, mailen Sie es uns gerne.

*Aus dem Nachlass von Dr. Pestalozzi
- Aus dem Fotoalbum der Gründerzeit der IVBV -*

Fotos vom ersten IVBV-Kongress in der Schweiz in Olten

Alle Referenten sind der Vereinigung stets treu geblieben, ihre Namen sind heute noch vielen bekannt. Viele haben sich auch nach dem Ruhestand weiter engagiert solange es die Gesundheit zugelassen hat. In einigen Fällen sind auch die Kinder in deren „Fußstapfen“ getreten, z.B. bei Erno Pálfiá und Götz Goeltzer.



Präsident der IVBV:
Dr. med. David Pestalozzi, Olten



Vater der Polatest-Methodik:
Hans-Joachim Haase, Hamburg



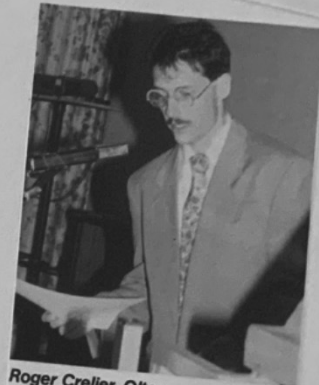
Prof. Ivar Lie, Oslo



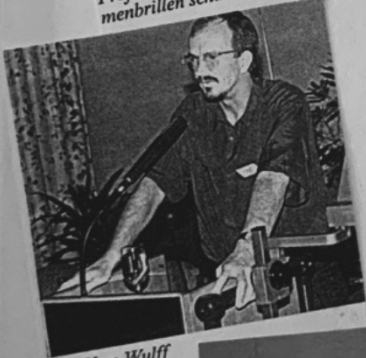
Prof. Roland Brückner: «Können Prismenbrillen schaden?»



Dr. Helmut Goersch, Berlin



Roger Creller, Olten



Dr. Uwe Wulff



Dr. Ernő Pálfiá



Götz Goeltzer, Berlin (DDR)



Markus Knüsel, Luzern

*Diesjährige
Referenten*

**Die
Polatest-Prismen-Methode
(PPM)**

von
D. Pestalozzi
Augenarzt in Olten

JULI 1976

Hier lesen Sie die erste Seite des Dokumentes zur PPM.

Sie haben Seite 16 und 17 zuvor gelesen? Es ist noch viel zu tun...
Wir werden mit der Zeit einige Dokumente einscannen und im internen Mitgliederbereich unter „Historie“ veröffentlichen.

Juli 1976

- Bild 1** Die Polatest-Prismen-Methode in der Behandlung von Störungen des Binocularsehens. Manuskript der Tonbildschau von David Pestalozzi, Augenarzt in Olten.
- Bild 2** Diese Tonbildschau bezweckt, interessierten Augenärzten das Wesen des Polatest näher zu bringen und die jahrelangen guten Erfahrungen des Autors weiteren Kreisen zugänglich zu machen. Sie soll es ermöglichen, die binocularen Massnahmen wieder ins Rüstzeug des praktizierenden Augenarztes einzugliedern, statt sie heute mehr und mehr Spezialisten zu überlassen.
- Bild 3** Im ersten Teil werden in einer kleinen Differenzanalyse die Zielsetzung der Orthoptik, ihre wichtigsten Messmethoden und Aktionsmöglichkeiten dargestellt und ihre Grenzen aufgezeigt, sodann die einzelnen Tests des Polatest und ihre Bedeutung erläutert. Zuletzt sind die wichtigsten Indikationen für die Polatest-Prismenmethode und die damit zu erwartenden Resultate aufgezeigt.
- Bild 4** Im zweiten Teil wird der Untersuchungsgang am Polatest und die Fragetechnik im einzelnen erläutert. Der dritte Teil befasst sich mit dem Vorgehen bei schwereren sensorischen Anomalien bis hin zur anomalen Netzhautkorrespondenz.
- Bild 5** Die Zielsetzung der Orthoptik besteht im Erreichen von binocularer Zusammenarbeit, sei es als physiologisches, beidäugiges Sehen, sei es auf Basis einer kleinwinkligen anomalen Netzhautkorrespondenz, was allerdings nicht immer gelingt.
- Bild 6** Die Sehschule befasst sich mit der funktionellen Beeinflussung des Binocularsehens unter bewusster Belastung und Übung der motorischen Fusion. Bei zu grossem Stellungsfehler wird eine Ruhelagenveränderung der Augen durch Operation angestrebt. Nach Sachsenweger nahmen bisher grob ermittelte Prismen eine Sonderstellung als letztes Mittel der Wahl ein, wenn Operation oder Orthoptik nicht in Frage kamen, oder keinen Erfolg gebracht hatten. In neuerer Zeit werden Prismen teilweise auch nach erfolgter orthoptischer Behandlung zur Operationsvorbereitung, oder zur Behandlung anomaler Netzhautkorrespondenzen eingesetzt.

Infos zu den beiden Geschäftsstellen

Die Aufteilung Bonn - Flacht hat sich gut bewährt.

Die Arbeitsaufteilung ist auszugsweise:

Sekretariat Flacht:

Rechnungen, Mitgliederverwaltung, Anzeigenkunden, Erstellung Kongressflyer, Terminplanung, Literaturverwaltung, Kongress- und Seminarbuchungen, Kongress Organisation vor Ort.

Sekretariat Bonn:

Korrespondenz, Planung der Teilnahme an Sicht.Kontakte, Tagungshotelrecherche, Kongressplanung und Organisationshilfe vor Ort, Kalkulationen, Historie und Archivierung, Referentenbetreuung, kurzfristige Unterstützung der Präsidentin, z.B. Buchungen bei Teilnahme an Veranstaltungen, diverse Recherchen, Post etc.

Sekretariat Flacht: Dienstag 9.00 – 17.30 Uhr
Mittwoch-Freitag 9.00 – 13.00 Uhr
Tel: 00 49 / (0) 6432 / 920 320
E-Mail: info@ivbs.org



Sekretariat Bonn: Montag per E-Mail 12.00 – 17.00 Uhr
Dienstag 10.00 – 15.00 Uhr
Donnerstag 10.00 – 15.00 Uhr
Tel: 00 49 / (0) 228 / 689 697 79
E-Mail: sekretariat-bonn@ivbs.org



Ihr Login Intern auf www.ivbs.org

Geht es Ihnen auch so: Einloggen, ja wie waren noch die Login-Daten? Oft reicht ja ein Hinweis. Den erhalten Sie hier.

LOGIN: Oben in der Leiste öffnen

Benutzername: Erster Buchstabe Ihres Vornamens + Nachname in einem Wort (Max Mustermann = mmustermann).

Passwort: Ihre bei der IVBS hinterlegte Postleitzahl.

Logout: Linke Spalte unten anklicken und rechts im Feld abmelden. Trotzdem sehen Sie zunächst noch die erste Seite des internen Bereichs.

Den internen Mitgliederbereich möchten wir weiter beleben.

Sobald es etwas Neues gibt, senden wir den Mitgliedern eine kurze E-Mail zur Benachrichtigung.

In Kürze können Sie im internen Bereich auch Stellenanzeigen und Gesuche als Wortanzeigen aufgeben. Wir möchten Sie so weiter unterstützen.

Anträge auf Mitgliedschaft

Wir freuen uns, hier Anträge auf Mitgliedschaft bekannt geben zu können. Jedes Mitglied stärkt den Verein und kann durch den Verein gestärkt werden. Viele Neuanträge sind besonders den Seminaren unseres Vizepräsidenten Michael Hornig zu verdanken. Wir werden uns in den Gremien weiter Gedanken machen, wie wir die Anwender als Fachvereinigungen unterstützen können. Gerne nehmen wir auch Ihre Anregungen entgegen. Mailen Sie diese an die Geschäftsstelle in Bonn (sekretariat-bonn@ivbs.org).

Gemäß § 3.3.1 der Statuten wird an dieser Stelle bekannt gegeben, dass folgende Personen die Mitgliedschaft in der IVBS beantragt haben:

- Möller, Diana (D-98593 Floh-Seligenthal) Zeuth

LIEBE MITGLIEDER,

BITTE MELDEN SIE ÄNDERUNGEN BZW. ERGÄNZUNGEN ODER FALSCHER ANGABEN ZU IHREN MITGLIEDERDATEN DER GESCHÄFTSSTELLE IN FLACHT.

DAZU HABEN WIR EIN FORMULAR, ODER SIE SENDEN UNS EINE E-MAIL ODER EIN FAX. VIELEN DANK!

Der Fehlerteufel

Fehler lassen sich nicht verhindern, trotz gründlichem Korrekturlesens mehrerer Personen. Hiermit möchten wir uns für die uns bekannten, bekannt gewordenen und unbekannt Fehler im vorigen Heft entschuldigen:



- ◆ Die Seitenüberschriften waren teils am falschen Seitenrand rechts/links.

- ◆ S.21 Die 80/20 Regel hatte noch die Rubriküberschrift „Praxis,“ war jedoch im Inhalt unter Interdisziplinär angegeben.

Ihr Feedback

IVBS-INFO Online Ausgabe:

Sie haben zum Jahresende 2022 erstmals die IVBS-Info als Online Ausgabe erhalten. Wie hat Ihnen dies gefallen? Möchten Sie print und online? Nur print? Nur Online? Geben Sie doch im Sekretariat Bonn ein Feedback.

Ihre spontanen Notizen:

.....

Was können wir noch für Sie?

Wünsche, Anregungen? Senden Sie diese gerne per E-Mail an sekretariat-bonn@ivbs.org. Wir sammeln Ihre Eingaben und besprechen diese in den Gremien und schauen, was wir umsetzen können.

Ihre spontanen Notizen:

.....

Oktober 2023 in Berlin: SICHT.KONTAKTE mit IVBS-Praxistag und Tag der Optometrie

Wir bieten den Teilnehmern der Veranstaltung Seminare, Workshops und Vorträge über verschiedene Aspekte des Binokularsehens an. So verbreiten wir unser Wissen und bekommen neue Kontakte und neue Interessenten für die IVBS.

SICHT.KONTAKTE Impressionen 2022 Programm Speaker Veranstalter Industriepartner Kontakt

Save The Date!

SICHT.KONTAKTE 2023

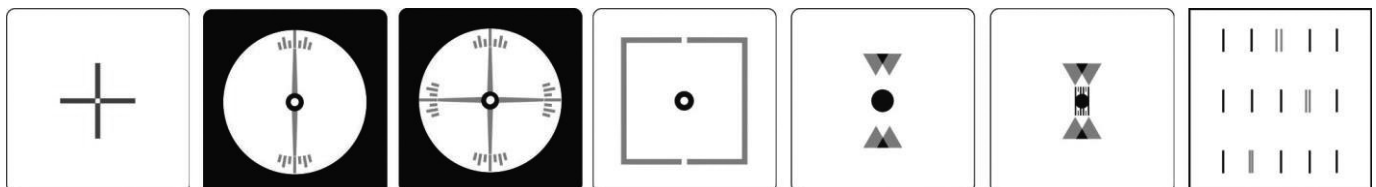
6.10. – 8.10. in Berlin

Fortbildung auf höchstem Niveau

- 49 Referenten
- 19 Workshops
- 28 Vorträge
- 28 Aussteller
- 18 Std. Vortragsprogramm

„Es gibt nichts Gutes, außer man tut es“ Erich Kästner

In diesem Sinne möchten wir alle Neulinge zur Anwendung am Klienten motivieren um wenigstens einfach am Kreuztest mit motorischen Korrekturen zu starten. Die Anamnese lässt Korrekturenbedarf meist gut erkennen. Es macht Freude Menschen zu helfen. Versuchen Sie es... Wir bieten Praxisseminare an, damit Sie sich weiter fortbilden können.



Literaturbestellung IVBS-Fax +49 (0) 64 32 / 920 321

		Anzahl	Preis
Sonderdrucke (DIN A4)			
01*	Dr. U. Wulff: "Gestörtes beidäugiges Sehen und Schulversagen" (6 S.) Preis: 10 Stück € 2,55	_____	€ _____
02	J. Dominiczak: "Langzeitbeobachtung bei WF-Korrektion" (16 S.) Preise: 10-49: € 1,40; 50-99: € 1,30; 100-199: € 1,15; ab 200: € 1,00	_____	€ _____
Broschüren und Loseblattsammlungen (DIN A5)			
03*	a) "Richtlinien zur Anwendung der MKH" 5. Auflage, 2021 , 128 S., gebunden Preis: € 7,50 neu!	_____	€ _____
	b) "Guidelines for the Appliance of MCH" englische Übersetzung der 4. Auflage, 2012, 92 S., geheftet Preis: € 10,00	_____	€ _____
04*	Statuten der IVBS (11 S., geheftet) Preis: € 1,00 (Schutzgebühr) aktualisiert	_____	€ _____
Informationsblätter (DIN A4, 3-fach gefaltet) Preis: 10 Stück € 1,50			
05*	"Winkelfehlsichtigkeit und Prismenbrillen"	_____	€ _____
06*	"Informationen für Eltern"	_____	€ _____
07*	"Informationen für Therapeuten"	_____	€ _____
08*	"Informationen für Pädagogen"	_____	€ _____
Protokolle			
09*	Verlaufsprotokoll zur Dokumentation einer MKH-Korrektion (DIN A4, einseitig) Preis: 10 Stück € 0,80	_____	€ _____
	a) erstes Blatt (für allgemeine Befragung und erste Bestimmung)	_____	€ _____
	b) Folgeblatt (für alle weiteren Kontrolltermine)	_____	€ _____
10*	Fragebogen zur Verlaufsbeobachtung bei Kindern mit WF (DIN A4, doppelseitig, faltbar) Preis: 10 Stück € 1,30	_____	€ _____
Sammelbände "Beiträge zur binokularen Korrektion" (DIN A4)			
11	Heft 1 (Schwerpunktthema Legasthenie, 48 S.) Preis: € 07,50	_____	€ _____
12	Heft 2 (Kongressvorträge 1989 – 1992, 80 S.) Preis: € 07,50	_____	€ _____
13	Heft 3 (Kongressvorträge 1993 – 1995, 96 S.) Preis: € 10,00	_____	€ _____
14	Heft 4 (Kongressvorträge 1995 – 1998, 128 S.) Preis: € 15,00	_____	€ _____
15	Heft 5 (Kongressvorträge 1998 – 2000, 84 S.) Preis: € 20,00	_____	€ _____
16	Heft 6 (Kongressvorträge 2001 – 2003, 84 S.) Preis: € 20,00	_____	€ _____
Preise gültig bis 31.12.2023. Rabatt wird automatisch auf der Rechnung berücksichtigt.			Gesamtbetrag: €

***Diese Dokumente können Sie kostenlos von unserer Internetseite www.ivbs.org herunterladen!**

Name und Lieferanschrift des Auftraggebers:	Der Gesamtbetrag versteht sich zuzüglich Versandkosten. An Mitglieder der IVBS erfolgt die Auslieferung auf Rechnung, an Nichtmitglieder gegen Vorkasse.
Datum und Unterschrift:	

SOLIRA Pilotengläser - ein Klassiker aus Rathenow Made in Germany



Bestimmte Berufsgruppen stellen besondere Anforderungen an die einzusetzenden Brillenlinsen (Piloten, Kranführer, Elektriker usw.).

Die Additionen, die Lage der Segmente & die Form der einzelnen Wirkungsbereiche sind frei wählbar.

Pilotengläser, auch bekannt unter dem Namen UNI-Bifo und Eingeschliffene, werden in Handarbeit aus einem Halbfabrikat gefertigt. Durch die Fertigung aus einem Stück sind Pilotengläser bildsprungfrei.

Pilotengläser werden in verschiedenen Varianten und Ausführungen angeboten.

Bestellmöglichkeiten Pilotengläser:

- Ferne oben / Ferne unten / Ferne mittig
- unterschiedliche Prismen in Ferne und Nähe
- unterschiedliche Zylinder in Ferne und Nähe
- unterschiedliche Wirkungen in allen Segmenten
- kombinierbar mit allen Solira Vergütungen und Tönungen

Pilotengläser sind in Mineral ($n_e 1.5$ bis $n_e 1.9$) und in Kunststoff ($n_e 1.5$ & $n_e 1.6$) lieferbar.

Auszug aus unserem weiteren Sortiment:

Hyperokulare / Gleitsicht HIGH ADD
Slab Off / Franklin / Allround Addition
Zweistärken doppelt / Aniseikonie
Bi/Taucherlinsen / Überfang / Schutz/Kontrast/KF

Haben wir Ihr Interesse geweckt?
Fordern Sie unverbindlich unsere Preisliste
inkl. Lieferprogramm an oder besuchen
Sie uns unter www.solira.eu
Wir freuen uns auf Ihre Anfragen -
getreu unserem Motto:

*Wo andere aufhören...
...fangen wir an!*



www.solira.de Tel. +49 3385 4983 0
info@solira.de Fax +49 3385 4983 18

OCULUS Vissard 3D und die UB 6



Vissard 3D (oben) mit
Universal-Messbrille UB 6

Refraktionstools auf höchstem Niveau

**OCULUS Vissard 3D und OCULUS UB 6
sind die Zukunft der subjektiven Refraktion:**

- **Vissard 3D** – Nachstellen realer Situationen für einfache Kundenkommunikation
- Große Testvielfalt, die keine Wünsche offen lässt
- **UB 6** – ein Präzisionswerkzeug mit größter Sorgfalt von Hand montiert
- Optimierter Tragekomfort durch flexible Bügelenden und neue Nasenauflage

Made in Germany – Made by OCULUS

www.oculus.de

[f](#) [i](#) [in](#) [y](#)
Folgen Sie uns!



Heute. In Zukunft. Gutes Sehen erhalten.

Normalisiert das
Augenlängen-
wachstum*

Die innovativen MiYOSMART
Brillengläser verlangsamen
fortschreitende Kurzsichtigkeit.



HOYA
FOR THE VISIONARIES

www.kurzsichtigkeit.info

*„Normalisiert das Augenlängenwachstum“ bedeutet Wiederherstellung des emmetropen Augenwachstums. Kaymak, H., Graff, B., Neller, K. et al. Myopietherapie und Prophylaxe mit „Defocus Incorporated Multiple Segments“-Brillengläsern. Ophthalmologe (2021). <https://link.springer.com/article/10.1007/s00347-021-01452-y>